

ersten, wo doch so oft von den Städten und ihren möglichen Eigenschaften die Rede ist. Für den Text war seit Aldus fast nichts geschehen. Der Herausgeber hat ihn aus vier Handschriften berichtigt, worunter ihm die zweite Mediceische besonders gute Dienste leistete. Für den βασιλικὸς λόγος konnte er noch die Sammlung des Rhacendyten Joseph zu Rathe ziehen; den λόγος ἐπιτάφιος hatte Westermann in dem zweiten Hefte seiner Quaestiones Demosth. besonders herausgegeben; auch fand ihn der Herausgeber abgesondert in einer Pariser Handschrift. Zu den Bemerkungen in der epistola critica fügt der Ref. nur noch wenige hinzu. P. 243, 6. ist mit Aldus zu lesen εἰλήχασι für εἰλήφασι; p. 246, 5 mit demselben ἡμῖν für ὑμῖν; p. 250, 13 mit demselben χαλεπαινοσιν οὖν αἱ M statt χαλεπαινοσιν οἶον αἱ M; p. 260, 1 mit demselben οἶος ἦν ἄρα statt οἶος γὰρ ἦν ἄρα; p. 267, 16 mit demselben καὶ αὐτὰ τὰ ζῶα τὰ κατὰ τ. Σ. statt καὶ αὐτὰ τὰ κατὰ τ. Σ.; p. 268, 8 mit demselben ἐν τῇ μνήμῃ statt ἐν τῇ γνώμῃ; p. 280, 7 mit demselben εἶτα τῆς ἀνατροφῆς statt εἶτα τὴν ἀνατρο; p. 300, 11 mit demselben θανατῶσει statt θανατῶσει; p. 319, 10 mit demselben πέρα τῶν ἑκατὸν πενήκοντα ἐπῶν (wie p. 297, 2) statt πέρα τῶν ἑκατὸν ἐπῶν. Das Bisherige kann man eine Art von Druckfehlern nennen. Zu berichtigen ist noch p. 233, 16 γενέσθαι, wofür nach der Lesart des Med. 2. (γεγενῆσθαι) γενήσεσθαι herzustellen; p. 255, 21. Ἐλευσῖνια δὲ πράττοντα, wofür Ἐλευσῖναδε προστάττοντα herzustellen, und προστάττοντα mit dem vorhergehenden κηρύγματα zu verbinden ist; p. 283, 19. οὕτω καὶ τὴν σελήνην, οὕτω καὶ τοὺς Διοσκουροὺς καὶ τὸν Ἡρακλῆα λέγουσι συμπολιτεύεσθαι μετὰ τῶν θεῶν, wo οὕτω καὶ τὴν Ἐλέην zu lesen, und zu vergleichen Lucian. Charid. c. 6. τῶν γούν θεῶν ἐξ ἡρώων γενομένων Ἡρακλῆς τέ ἐστιν ὁ Διὸς καὶ Διοσκουροὶ καὶ Ἐλένη. P. 296, 13 hat der Herausgeber drucken lassen: οἱ δὲ οὐδὲ ἀντέχειν δύνανται statt οἱ δὲ ἀντέχειν δύνανται. Dafür muß nun das folgende οὐδὲ in den Worten ὥσπερ οὐδὲ πρὸς τὰς ἡλίου βολὰς getilgt werden, welches durch bloße Versetzung an diese Stelle gekommen ist. Gleich im Folgenden l. 15. ist nach λοιπὸν mit den Handschriften herzustellen περὶ τῶν κατ' εἰρήνην statt τὰ κατὰ τὴν εἰρήνην, p. 316, 17 ἐπίδοξος ἦν τινα ἔξει τὸν προσιτησόμενον statt ἐπίδ' ἦν, τινα ἔξει τὸν προστ vgl. Demosth. de Cor. §. 71. p. 248 R., wodurch sich des Ref. Vorschlag in der epist. crit. p. 770 modificirt, und p. 318, 14 συνελήλυθειμεν in den Worten: εἶδε ἀκροασόμενοι λόγων αὐτοῦ συνελήλυθαμεν. Ausserdem hätte noch bei p. 291, 7 Erwähnung verdient, dafs Ruhnken ad Tim. p. 261 ἐπεκώμασε für ἐπετάσασε vorgeschlagen hat.

(Der Beschluss folgt im nächsten Heft.)